



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905**

50 (30.1.1905) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-116165](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-116165)



Handelsverträge nicht im mindesten zu zweifeln. — Wir fügen hier noch die offiziellen Mitteilungen aus dem Inhalte der Verträge mit den kleineren Staaten an.

Der Vertrag mit Belgien

folgt den beiderseitigen Pingshritten gegenseitig Vereinigung von Militärärzten zu, wodurch die Heranziehung Deutscher zu geschlossener Dienstleistung der Bürgerwehr ausgeschlossen ist, sowie Gleichstellung mit den Inländern bei militärischen Leistungen und Requisitionen. Belgien behält sich die Umwandlung der Beiträge des Vertragsstaats in gleichwertige spezifische Zölle nach vorheriger Zustimmung der deutschen Regierung oder Entscheidung durch Schiedsgerichte vor. Der belgische Florde-Export erhält die andern Verordnungen gewährten Vergünstigungen. Weitere Zölle sollen Freiheit für Warenzölle und zollfreie Veredelungswerte für Handische sein, die nach befristeter Frist nach Deutschland zur Weiterveredelung zurückgeführt werden. Durch die erreichten Zollbindungen erscheint unsere Ausfuhrindustrie vor umfassenden Zolländerungen während der Vertragsdauer gesichert. Belgien gewährte Zollbindungen für Wölfe auf 18 Prozent des Wertes (anstatt 20 Proz.), für Frauenkleider 18 Prozent (anstatt 20 Prozent), Tischgeräte, Kurzwaren und Papierwolle 18 Prozent (anstatt 15 Prozent), verschiedene Arten Traht, 2 und 3 Ht. (anstatt 4 Ht.), auf Eisenbahn-Schrauben, Stiele oder Platten, gemaltge Kupfer-Platten, Photographische und andere Platten, Veredelungsleistungen von Goldschmieden, Silberarbeiten, Gewebe aus Baumwolle mit Seide gemischt, legere 400 hat 300 Ht., Gebunden wurden 22 Positionen, darunter Wölfe, Hämmelwolle, Maschinen, mit Ausnahme von Lokomotiven, Automobilen, Turbinen, elektrischen Maschinen, ferner Räder, verschiedene chemische Produkte, Seide und Gewebe und Faserstoffe. Der neue Vertrag bringt also bei im allgemeinen sich gleichbleibender Zollbelastung unserer Einfuhr eine Erweiterung und Befestigung des belgischen Tarifs hauptsächlich für die mit hohen Zollsätzen belegten Waren.

Der Vertrag mit Rumänien.

Wegen der inneren Abgaben wird bestimmt, daß diese unter ihrem Wortlaut die Ergebnisse des andern Teiles in stärker oder schwächer Weise treffen dürfen als die einheimischen Ergebnisse; der gleiche Satz oder solche nicht überhöhten, Ergebnisse einer meistbegünstigten Nation. Bezüglich des Militärdienstes bestimmt ein Schutzprotokoll, daß, falls über die Staatsangehörigkeit eines Militärschützlings Zweifel bestehen, dieser weder zu ein militärischen Leistungen, noch zu der für die Ausübung erforderlichen ärztlichen Untersuchung herangezogen werden kann. Die Durchfuhr freier oder überzubehaltenen Fleisches rumänischer Ursprungs wird bei Beobachtung der veterinären Vorkehrungsmaßregeln, welche durch die bestehenden oder von den deutschen Behörden zu erlassenden Gesetze, Anordnungen und Verordnungen erforderlich werden, zugelassen. Unter dem gleichen Vorbehalt wird Fleisch rumänischer Ursprungs, das im Lande im Sinne des deutschen Gesetzes über die Fleischschau als zubereitet angesehen werden kann, zur Einfuhr in Deutschland nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Gesetzes zugelassen. Bei der Beurteilung der Vertragsgüter muß in Betracht gezogen werden, daß angefaßt des industriell-protektionistischen Programms Rumänien einerseits und des Umstandes andererseits, daß wir nicht in der Lage waren, der landwirtschaftlichen Ausfuhr Rumänien erhebliche Zugeständnisse zu machen, von vornherein ausgeschlossen war, daß Deutschland die alten Zollsätze wieder erlangte. Von den 554 Nummern des neuen rumänischen Tarifs sind nur 110 Zollsätze ermäßigt oder gebunden.

Der Vertrag mit Serbien.

Die Frage der Erhebung von inneren Abgaben ist dahin geregelt, daß deren Höhe für die einheimischen und die ausländischen Waren die gleiche sein soll und innere Abgaben auf ausländische Erzeugnisse nur dann gelegt werden können, wenn Erzeugnisse der gleichen Art auch im Erhebungslande hergestellt werden. Für die rumänischen Weinbauern, welche in Serbien in unregelmäßiger Saison in Serbien sind, ist die Befreiung von der militärischen Einquartierung vereinbart. Ebenso sind Weinbauern der Rumänien befreit, soweit sie persönlich oder als Mieter von untergeordneten Erben in Serbien zu dieser Steuer verpflichtet wären. Nur der reichsangehörige Grundbesitzer in Serbien soll, falls nicht der Grund der Weinbegünstigung ein in anderen Verträgen Serbien festgelegte Befreiungsgrund ist, künftig zu Steuern herangezogen werden können. Für die Durchfuhr und Einfuhr von Fleisch erlaubt Serbien dieselben Erleichterungen wie Rumänien. Die Einfuhr wird mit Rücksicht darauf, daß die Höhe des neuen serbischen Zollsatzes höher neben den Zöllen die erhobene Absteuer mitempfiehlt, künftig nicht mehr von den aus Deutschland nach Serbien eingefuhrten Waren erhoben werden. Aus Deutschland nach Serbien eingefuhrte Waren, für welche im serbischen Vertragsstaats Ermäßigungen oder Bindungen vereinbart sind, unterliegen in Serbien keinerlei weiteren inneren Abgaben. In der Befreiung der Obststeuer als Steuerertrag und in der Konfolidierung derselben u. Zollsätzen sowie in der Bindung und Befreiung etwaiger anderer innerer Abgaben wird eine vorläufige Gleichstellung des deutsch-serbischen Handelsverkehrs zu erblicken sein.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 29. Jan. (Das Pädlerblatt) „Der Retter aus der Judennot“ ist in Berlin konfiszirt worden. — (Die Tagesordnung der 33. Plenarsitzung des Deutschen Reichstages vom 7. bis 10. Februar 1906 tagen soll, wird jetzt bekanntgegeben. Sie führt eine Reihe interessanter Themen auf, aus denen wir für heute folgende herausheben: Die dem Reichstage vorgelegten Handelsverträge. Referenten: Graf von Schwerin-Löwis, Reichsrat Hr. von Soden-Fraunhofen; das Interesse der Landwirtschaft an der Verstaatlichung des Steinkohlenbergbaus. Referenten: Kammerherr Dr. Frhr. von Schorlemer-Lieser, Wirk. Geh. Rat Hr. Graf von Stosch-Bartau; die Frage der Abgabefreiheit auf den sogenannten natürlichen Wasserstraßen. Referenten: Landesökonomierat Winkelmann-Röbbing, Professor Dr. Wiedenfeld (Abn. a. Rh.); die Förderung der Handelsfreiheit für die Pfandbriefe der Hypothek-Banken angesichts der Ergebnisse der Hypothekbank-Prozesse. Referenten: Kammerherr von Wilsdorf-Fehrenberg, Oberlandesgerichtsrat Schneider (Stettin); Sehhaftigkeit und Auswanderung der weiblichen Jugend vom Lande. Referenten: Hauptmann Dr. Bindemann (Berlin), Frhr. von Cetto-Reichshausen; Lage der deutschen Zuckerindustrie nach der Bräffeler Konvention. (Antag auf Abhebung von der Tagesordnung) u. a.

Ausland.

\* Oesterreich-Ungarn. (Die ungarische Wahlsitzung.) Bisher sind 400 Wahlergebnisse bekannt. Gemählt wurden: 154 Liberale, 180 Anhänger der Roffuth-Partei, 25 Anhänger der Volkspartei, 24 Dissidenten, 11 Anhänger der Bauern-Partei, 7 Nationalisten, 5 Wilde, 1 Demokrat. 13 Stichwahlen sind notwendig. — (Kandidatur Hieronymis in Mählabach.) Wie man der „Budapester Korrespondenz“ aus Szeged (Mählabach) meldet, hat die dortige liberale Partei dem Handelsminister Karl Hieronymi das Mandat auf telegraphischem Wege angeboten. Der Minister hat seine Entscheidung für heute in Aussicht gestellt. Die Wahl in Szeged findet am 31. d. statt.

Maxim Gorki.

In Riga ist, wie unsere Leser wissen, Maxim Gorki, der Dichter, verhaftet worden. Man möchte das zunächst für eine nicht allzu genau überlegte Maßnahme einer nervösen Behörde nehmen. Jetzt aber wird von einzelnen Seiten gemeldet, daß für den Dichter ernsthafte Gefahr bestehe, daß ihm nicht nur Gefängnis und Verhaftung, daß ihm sogar die Todesstrafe drohe. Die Gesinnung der (russischen) Literatur ist, was die „Voll. Ztg.“ erinnert, ein Ereignis von Wärttern oder ein Regierender von Strählungen. Malesin wurde auf Nikolaus' Befehl gefangen. Putsch ist im Alter von 39 Jahren im Duell getötet. Gruboschew ist in Teheran ermordet worden. Permonow ist, 30 Jahre alt, in einem Duell im Kaukasus. Besevitow ging mit 32 Jahren durch die Gesellschaft zugrunde. Kojow wurde von seinen nächsten Verwandten zu Tode gedrückt. Belinski kam mit 55 Jahren in Hunger und Elend um. Pischajew starb im Wladimir-Hospital, nachdem er gequält gewesen, acht Jahre im Kaukasus zu dienen. Barinski starb in der Verbannung, nachdem diese zwölf Jahre gedauert hatte. Petruschew erlag noch ganz jung im Kaukasus nach vergebener Drogenarbeit in Sibirien. Högen wir noch hinzuzufügen, daß Tolstoi mit allen Umständen belegt ist, daß Dostojewski an den Folgen der Ausrottung in Sibirien starb, und wie werden das Gerücht von Gorkis neuerlicher Haft glauben. (Die Meldung ist inzwischen amtlich bestätigt worden. D. Red.) Wie auch sollte die Polizei, die die autoritative Macht zu lähnen hat, wie die administrative Gewalt, die ihre eigene bürokratische Herrschaft führen will, wie sollte die orthogdoxe Geistlichkeit nicht dreingestiegen gegen solche Männer vorgehen! Graf Tolstoi ist zum Ansehen seiner überlebten Verben in gefährlich. An Gorki kann man schon eher sagen, die Hand anzulegen, lege man ihn doch als Redakteur seinerzeit des öfteren fest. Freiheit für Gorki — was man vielleicht überhört — in den letzten Jahren an öffentlichem, politisch-sozialem Ansehen an die Seite des Tolstoid gerückt. Eben dieser letztere Umstand läßt uns hoffen, so schreibt die „Zgl. Abst.“, daß Gorki wenigstens dem schlimmsten Geschick entgehen wird. Zwar nicht von der Billigkeit, aber doch wohl von der Klugheit der russischen Regierung darf man das hoffen.

Sie würde in allen Ländern eine ungeheure Summe von Mißstimmung gegen sich schaffen, wenn sie einen Dichter, an dem schon die ganze Kulturwelt teil und auf den sie Anspruch hat, seinem Schaffen entrisse; geschweige denn, wie der „Vorwärts“ schon ganz bestimmt behauptet, ihn bereits unabweislich dem Genfer liberantwortel hätte. — Schon haben Männer wie Ernst von Wildenbruch, Friz Mauthner, Dr. Franz von Liszt, Max Lieberman einen Aufruf unterzeichnet, der für den bedrohten Dichter mit einem Appell an die für die Entscheidung über dessen Schicksal zuständigen Instanzen eintritt. Der Appell lautet: Maxim Gorki, der talentvolle und humanistische russische Dichter, der sich in kurzer Zeit die Anerkennung der gesamten gebildeten Welt erworben hat, ist im Verlauf der jüngsten Petersburger Ereignisse in Haft genommen worden und steht im Gefängnis einem ungewissen Schicksal entgegen. Die unterzeichneten deutschen Vertreter der Literatur, Kunst und Wissenschaft und des öffentlichen Lebens sprechen die aufrichtige Hoffnung aus, daß die über das Schicksal des Dichters bestimmenden Instanzen eine Entscheidung treffen werden, die mit den Forderungen der Menschlichkeit und Kultur übereinstimmt. Zweifellos wird die ganze gebildete Welt sich einem solchen Appell anschließen.

Aus Stadt und Land.

Aus der Stadtratsitzung vom 28. Januar 1906.

(Mitgeteilt vom Bürgermeisteramt.) (Schluß.) Entschließung wird getroffen: a) in Bezug auf die Verpachtung eines Indusriefabrikplatzes; b) über die Erwerbung eines der Stadt angebotenen Grundstückes und c) Ueber den Verkauf eines Bauplatzes in der östlichen Stadtweiterung an die obereinnische Veredelungsgesellschaft. Der mit dem Georg Karl Zimmer Erben wegen Verlegung des früheren Fabrikgrundes und Verfertigung von Dreistöcken dorthin abzuführende Vertrag wird genehmigt. Der Stadtrat nimmt davon Kenntnis, daß die Stadtgemeinde im Jahre 1904 in 45 Fällen mit Strafen im Gesamtbetrag von 45 990,48 M. in Verhaft geraten ist. Es wird übertragen: a) die Verlegung der Schulstufen für den Neubau der oberen Mädchenstufe der Firma Hermann Rauch in Worms, b) die Verfertigung der Granitarbeiten am Haupttreppehaus des Kaufhauses an die Firma Gebrüder Kerber in Wöhlberg, c) die Verlegung von ca. 500 ehm Wasserleitungen und zwar ca. 100 ehm an die Firma Kappel u. Knecht in Niederhausen, doch um Preise von 21,90 M. pro ehm frei Station Redaktionsvorstand, ca. 400 ehm an die Firma Wisse Bell Witten in Kusel zum Preise von 26 M. pro ehm, d) die Verfuhr von Kollenschäden auf dem Sandtorer Weg im Hohenfelder Wald dem Fuhrmann Christof Hoffmann in Hohenfeld, e) die Verlegung der Uniformstoffe und die Anfertigung des Uniformen und zwar: Firma R. S. Wolf Sohn: Mantelstoff für Diener, Firma Sandner u. Wilmann: Zuchtstoffe, Firma Engelhorn u. Sturm: Mantelstoff für Streifenwarte und Lehnen, Firma G. G. Strauß: Stoffe für Diener, Hemdstoff und Futter, Schneidermeister Johann Grote: Schützen-Juppen und -Hosen, Schneidermeister Emil Bölig: Mantel für Streifenwarte, Schneidermeister Wilhelm Strick: Hosen für Diener, Schneidermeister G. G. Strauß: Juppen und Hosen für Diener. Zur Kenntnis genommen werden die Einladungen des Bad. Württembergischen Verbandes zur Kaiserfeier am 28. d. Mts. und der „Königlichen Naturhistorischen Redaktionskommission“ zur Jahresversammlung am 29. d. Mts. Der Arbeiter Andreas Jank wurde wegen Verletzung eines Wagenführers der elektrischen Straßenbahn vom Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 20 M. verurteilt. Verlesungen werden 4 u. a. u. e. s. u. f. u. e. nach den Anträgen der technischen Kommission. Es werden 3 Verlesungen für Strafenhöherungsmaßnahmen bewilligt. Der Stadtrat nimmt Kenntnis davon, daß im 12. Bezirk mit den Wohnunguntersuchungen am 16. Januar 1906 begonnen wurde. Gegen das Gehalt der Musikschreierin Frieda Imberg hier um Genehmigung zur Errichtung eines Stellenvermittlungsbüros für weibliche Lehr- und Erziehungsberufe hat der Stadtrat nichts einzuwenden. Die auf 1. Januar 1906 vorgenommene Einweihung von Bürgern in den Almspendenfuß in Redarau wird genehmigt.

Servilien die Frau Viktorin für allerlei Gutes sorgt, um die Waise zu erziehen. Sie denkt sich gut einzuführen; denn obgleich es noch früh im Jahr und junges Gemüte kaum zu haben ist, so hat sie es demnach mit unendlicher Mühe und Pflege zuwege gebracht, daß sie heute eine Weisenkammer junger Gemüte allerlei Art, die Frühlinge ihres Gartens, auf den Tisch bringen kann. — Man setzt sich zum Essen, und auf den Wind der Hausfrau bringt das aufwartende Mädchen eine Gemütsküche und legt sie auf den Tisch, gerade vor den alten D., einen prächtigen, guten Menschen (man ruft er seit Jahren im Stabe), und halt dann den Beaten, den die Frau Viktorin demselben aufgeschichtet hat. Und auch die Hausfrau begibt sich nun, gehoben durch das Bewußtsein gut erfüllter Pflicht, zufrieden an ihren Platz. Aber was ist denn das? Sie glotzt ihren Augen nicht zu trauen — der alte D. hat sich, wohl in dem Glauben, es erhalte jeder das Seine gutwillig, der Schüssel bemächtigt und ist um und ist, und bald ist alles verschwunden. Das aufwartende Mädchen ist zum mittlernweile auch mit dem Beaten zu ihm gelangt; er sieht ihn begehrt an, ohne zuzugreifen. Die Frau Viktorin, obwohl noch hoch vor dem Abend, hat wenigstens äußerlich ihre Achtung wiedererlangt und weht ihm freundlich zu, sich doch zu bedienen. Da ändert er freudig ein paar Anzüge seiner Weise auf, sich nochmals neugierig den Beaten an und sagt, indem er sie vorwärtslockt: „Nicht misskennmächtig, Frau Viktorin, von all' dat all' Göttingen is min Bul nu all' gang oust!“

Wintereis von den Niagarafällen. Von dem andern hatten und hinerstehenden Anblick, den die Niagarafälle im Winter gewähren, erzählt Doughton Brandenburg in „Gasper's Weekly“. „Ich hatte die Fälle im Frühling, Sommer und Herbst gesehen“, erzählt er, „aber ich hatte sie noch nie erklärt, wenn ihr donnerndes Brausen zu einem leisen Murmel erklingen ist und ihre hinstoßenden Wasserströme gebündelt sind durch die eilige, erschauernde Umarmung des Winters. So war ich denn übermüdet, als ich vor jene ungeheuren eingefrorenen Massen trat, die in harter Ruhe sich mächtig vor mir aufreichten. Ein Nordwind trieb weiße Schneewolken von Süden her; der Mond hatte ein helles funkelndes Licht, das noch stärker wurde, weil es auf die weiße Schneedecke fiel und

zusammenschlug, dann enthielt eine solche große Wüste. Die Brücke von 1904 war die größte, die bis jetzt beobachtet wurde. Die Teile einzelner anderer Brücken sind noch von tieferen Dimensionen gewesen, aber nach kein Jahr sah eine so vollständig angebaute Brücke wie das vorige Jahr. Am 15. Februar hatte sich ein Eisfeld von 15 Fuß Höhe gebildet, der binnen wenigen Tagen sich zu einer Höhe von 20 Fuß emporarbeitete und von harten Eis und Schneemassen geteilt, sich zu einer Brücke mit einem ähnlichen Pfeiler zusammenschloß. Bis zum 27. Mai konnten Teile dieser Brücke. Wunderbare Erscheinungen traten in diesem Eisfeld des Reisenden. Die Luft war mit leuchtenden dünnen Nebeln erfüllt, die Morgensonne ließ ihre hellen Strahlen auf die Schneefelder fallen und bildete einen Regenbogen von wunderbarer Schönheit, herrliche Eisdome, die wie aus vielfach schimmerndem Kristall aufreht erbaut schienen, werden da erklärt. Die Zweige und Äste der Bäume sind auf das gerichte mit gefrorenem Schnee bedeckt; manchmal lassen sich die Schneemassen um die Ästchen zu grotesken Formen. Die Niagarafälle mit ihren dreien Eismassen und weiten Eisfeldern sind im Winter ein Traum, melch der Winterboten treibenden Amerikaner. Schiltens fahnen, Schläusen wird viel geübt und ein lustiges Bild winterlicher Reuden bietet sich dar, wenn in jeder düsteren Szenerie die Ästchen Schilten herumtauschen und die Schneefelder flüchtig des Amerikaners bleibt hier viel Raum. Die ersten, die die Schneefelder besichtigten und die Eisfelder durchzogen, genossen einen gewissen Ruhm und ihr Name wird vielfach in Berichten erwähnt, das können sie von Glück sagen, wenn sie mit durchwühlten Weidern ohne schlimmere Gefährdung davonkommen. Ebenso zeigt es viele, unter den ersten die Eisbrücke zu besichtigen oder an den Eisfeldern in die Höhe zu klettern. — Ausland und die englischen Propheten. Es ist erstaunlich, wie viele Propheten das moderne England beherrscht und mit welcher Macht man dort auf ihre Stimmen hört. Und es ist nicht der Fehler der englischen Propheten, wenn das Wahrsagen in England Ueberrassungen hervorruft. Eine ganze Anzahl von ihnen hatte ein verhängnisvolles Jahr für England prophezeit; es es auch ja

Bürgerausschuss-Sitzung in Leutershausen.

in Leutershausen, 30. Jan.

Heute vormittag 11 Uhr fand nach längerer Zeit wieder eine Sitzung des Bürgerausschusses statt. Der Eintritt in die Tagesordnung geschah durch den Vorsitzenden, Herr Bürgermeister Adam...

Zur Beratung stand als einziger Gegenstand:

Die Verfassung des Gemeindevoranschlags für das Jahr 1905.

Herr Rathschreiber Bodt verlas den Gemeindevoranschlag, welchem wir entnehmen, daß die Gesamteinnahmen einschl. Abgaben (1264 M.) 25 981 M., die Gesamtausgaben einschl. 5170 M. Laas zur Schulden Tilgung bezw. Grundbesitzergütung 35 477 M. betragen.

Sodann erläuterte und empfahl der Vorsitzende die Verfügung über die Selbstversicherung der Gewerbetreibenden. Handwerker, Betriebsunternehmer und kleinen Landwirten, die noch sehr im Argen liegen.

Verletzungen.

Herrn Postkassierer Theodor Hoff in Karlsruhe wurde nach Jorbad verletzt und dem Fortamt 11 daselbst als zweiter Beamter zugewiesen.

Übertragung.

Die Stelle eines ständigen Amtsvollziehers wurde dem mit Verleihung der Stelle eines Verbandsinspektors beim bayerischen Viehverversicherungsverband betrauten Bezirksleiter Herrn Schneider die Stelle des Bezirksleiteres für den Amtsbezirk Schweisingen mit dem Wohnort in Schweisingen.

Ernannt wurde.

Herrn Ludwig Grabenstein zum Registrator. Herrn Oberleutnant Sacksofsky im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110.

Der Beginn der dreijährigen Prüfungsperiode der Kandidaten ist auf Montag, den 13. März festgesetzt worden.

Arbeitsjahr.

Aus Anlaß seiner 25jährigen Dienstzeit bei der Güterdirektion ist Herr Reichert Söhne wurde dem Kreisrat Herr Feiler ein Sparlassenbuch mit einer namhaften Einlage eingehändigt.

Von der Mannheimer Fortgeschrittenen-Gesellschaft ist dem Stadtrat nachfolgendes Schreiben zugegangen:

Wir hören, daß von einigen Anwohnern der Ludwigstraße eine Agitation gegen die vom Reichsstadtrat beschlossene Erbauung einer Tramwaybahnlinie durch diese Straße betrieben wird.

gefehle Bewegung in seinem wohletrogenen Beschlusse nicht beizulegen lassen.

Hochschule für Frauen und Mädchen. Der nächste Unterrichtsbeginn beginnt Montag, 30. Jan., sondern erst am Montag, 20. Febr. und werden Anmeldungen hierzu täglich entgegen genommen.

Zwangsvollstreckung von Dr. Notariat III. Das Grundbuch im Kleinfeld, Barchthage und Angartenstraße, Eigentum des Bauunternehmers Karl Schulte in hier, ersteigerte die Firma Gebrüder Simon, offene Handelsgesellschaft hier mit dem Hauptgeschäft von M. 950.

Feuerlo. Sie ziehen eben, die carnevalesken Sitzungen dieser Gesellschaft, und so war es wieder mit der dritten derartigen Veranstaltung Samstag, den 28. Januar d. J. im Bürgerbrauhaus zum Habered, die schon zu Beginn nur zu gut besucht gewesen ist.

Der Herr von Nammen so, Der gehört zum Feuerlo. Weh ihm ein Schade groß. Mit dem ist etwas los!

Sehe großen Kalkung, nur daß das hierauf erfolgende Einpassieren der „Licht“, von dem alleinstehenden Haus den auf dem Speisewerk (Herr Jakob Hahold) noch mehr zur Erleichterung blüht.

Die Damen-Fremdenaktion der Großen Carnevalgesellschaft Redarvorstadt, welche gestern Abend in dem nächst gelegenen Nüchternloale stattfand, hat einen schönen Erfolg, nicht nur nach der finanziellen Seite, sondern auch nach der geistlichen.

Die Damen-Fremdenaktion der Großen Carnevalgesellschaft Redarvorstadt, welche gestern Abend in dem nächst gelegenen Nüchternloale stattfand, hat einen schönen Erfolg, nicht nur nach der finanziellen Seite, sondern auch nach der geistlichen.

Sitzung des Landwirtschaftsrats.

in Karlsruhe, 30. Jan.

Vizepräsident Klein eröffnete kurz nach 9 Uhr die Sitzung mit einer Begrüßungsansprache, in der derselbe die Sachlage des Reichs-Landwirtschaftsrats kurz darlegte.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Programme. Wir haben schon bemerkt, daß es schier unerschöpflich war. In die Mitte stiegen im Verlauf des Abends verschiedene bewährte Kräfte, die durchweg ihre Sache sehr gut machten und demgemäß auch mit dem wohlverdienten Beifall ausgezeichnet wurden.

Apollotheater.

Heute Montag verabschiedet sich Siegwart Gentes von diesem Publikum. Morgen Dienstag ist die Schließfeier für den Herrn Madama Monorch und die übrigen Antiquitäten.

Der Bezirksverein Mannheim des Verbandes Deutscher Wandbrüder.

benutzte in seiner gestrigen Generalversammlung für die streikenden Bergleute den Betrag von 250 M., von welcher Summe 150 M. sofort und 100 M. in 8 Tagen abgeliefert werden.

Zum Brand im Lokal der „Salzkränze“.

Die elektrische Heizungsanlage, die angeheilt gründliche Unternehmung an Ort und Stelle habe die Unrichtigkeit der in die Presse übergebenen Kritik, der Brand sei durch den elektrischen Strom entstanden, ergeben.

Verstorbene Kaufmännin.

gestorben der Frau und Schließgesellschaft Gelegenheit zum Sammelbesuch. Wächter Regel trat auf seinem Grundstücken in T 4 und 5 bei durch Messerfälligkeit und -frische Verleumdung, die er mit Schatzmann 184 in das höchste Krankenhaus verbrachte.

Polizeibericht vom 30. Januar.

(Schluß)

Körperverletzungen. Seiden unerschöpfliche Körperverletzungen, verübt auf der Schwabingerstraße, zwischen R 6 und 7, zwischen S 3 und 4, im Hause K 9, 22, vor dem Hause D 1, 6/7, in der Wirtschaft Jungbühlerstraße 29 und vor dem Hause Althornstraße 20, kamen zur Anzeige.

Eindbruchsdiebstahl.

In der Nacht vom 25./26. d. M. wurde in einem Wohnhause an der Fabrikationsstraße hier von drei bis vier unbekannten Tätern einbruchsdiebstahl begangen.

Diebstahl.

Am 28. d. Mts. wurde von Unbekannten vor dem Warenhaus Schmalzer von einem Kaufmannsdiener ein Hülschen mit 25 Liter Roggen im Werte von 50 M. entwendet.

Sitzung des Landwirtschaftsrats.

in Karlsruhe, 30. Jan.

Vizepräsident Klein eröffnete kurz nach 9 Uhr die Sitzung mit einer Begrüßungsansprache, in der derselbe die Sachlage des Reichs-Landwirtschaftsrats kurz darlegte.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

Der Referent hielt in keinen Ausführungen, auf dem Standpunkt der Landwirtschaft, dergleichen Referent Bürgermeister A. L. P. P.

In der Debatte sprach man sich im Allgemeinen für Errichtung einer solchen Station aus, doch sei es gewiss, mit der Errichtung neuer Stationen von Getreide vorzüglich zu sein.

Die Errichtung einer Sontagskation.

In der Debatte wird hervorgehoben, daß der Sitz dieser zu der gründlichen Sontagskation das Gas-Wagnersberg sein dürfte, da derselbe die notwendigen Hilfsflächen zur Verfügung stünde.

schonzeit erachten, wenn auch auf der Hochburg eine solche Ansicht existiert würde.

Minister Schenkel bevollmächtigt den Landwirtschaftsminister... Minister Schenkel bevollmächtigt den Landwirtschaftsminister... Minister Schenkel bevollmächtigt den Landwirtschaftsminister...

Damit wird dieser Gegenstand beinahe mit der Erklärung des Präsidenten, daß der Landwirtschaftsminister auf dem Standpunkt der Realpolitik bleibe.

(Schluß folgt.) Aus dem Großherzogtum.

\* Kleine Mitteilungen aus Baden. In Sängerkreisen erregt der plötzliche Rücktritt des Musikdirektors Hoffmeister von seinem Amt als Chormeister der „Viederhalle“... \* Kleine Mitteilungen aus Baden. In Sängerkreisen erregt der plötzliche Rücktritt des Musikdirektors Hoffmeister von seinem Amt als Chormeister der „Viederhalle“...

Platz, Hessen und Umgebung.

w. Frankfurt, 30. Jan. (Telegr.) Die Bahnhofsbehörde des Hauptbahnhofs verhaftete heute in der Frühe in einer der Bahnhofswohnungen drei junge Leute, welche mit Diebstahlverdacht, Dolchen, Messern u. s. w. versehen waren. Alle drei gaben lt. „Frankf. Ztg.“ an, wohnungs- und arbeitslos zu sein.

Sport.

\* Aus Monte-Carlo wird uns von einem dort weilenden Mann... Aus Monte-Carlo wird uns von einem dort weilenden Mann... Aus Monte-Carlo wird uns von einem dort weilenden Mann...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Matinee bei Frau Konzeptionsmalerin. Frau Konzeptionsmalerin Schüller gab in der im Saale der Loge zur Eintracht veranstalteten Matinee einem geliebten Publikum Gelegenheit, einen Einblick in die Wirken als Malerische zu gewinnen... Matinee bei Frau Konzeptionsmalerin. Frau Konzeptionsmalerin Schüller gab in der im Saale der Loge zur Eintracht veranstalteten Matinee einem geliebten Publikum Gelegenheit, einen Einblick in die Wirken als Malerische zu gewinnen...

Magnet fand durch Fräulein Marie Bensheimer auf dem... Magnet fand durch Fräulein Marie Bensheimer auf dem... Magnet fand durch Fräulein Marie Bensheimer auf dem...

Frankfurter Opernhaus. (Spielplan.) Montag, 30. Jan.: „Vaccaccio“. — Dienstag, 31. Jan.: „Dante“. — Mittwoch, 1. Febr.: „Der Waffenkammerling“. — Donnerstag, 2. Febr.: „Selena“, hierauf „La Cenerentola“. — Samstag, 4. Febr.: „Die Verlobung“, hierauf „Cavalleria Rusticana“. — Montag, 6. Febr.: „Das Schwalbennest“.

Frankfurter Schauspielhaus. (Spielplan.) Montag, 30. Jan.: „Ballett des Lager“, hierauf „Die Piccolomini“. — Dienstag, 31. Jan.: „Hüttenbesten“. — Mittwoch, 1. Febr.: „Hans II. Zeit“. — Donnerstag, 2. Febr.: „Mama Banna“. — Freitag, 3. Febr.: „Die verlorne Blode“. — Samstag, 4. Febr.: „Die verlorne Blode“. — Sonntag, 5. Febr.: „Himmelskugeln“, abends „Hans II. Zeit“, zweiter Abend (4., 5. und 6. Akt).

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

\* Darmstadt, 30. Jan. Prinzessin Heinrich von Preußen wird morgen vormittag zu den Hochzeitsfeierlichkeiten des Großherzogs von Hessen hier eintreffen... \* Darmstadt, 30. Jan. Prinzessin Heinrich von Preußen wird morgen vormittag zu den Hochzeitsfeierlichkeiten des Großherzogs von Hessen hier eintreffen...

Die Krankheit des Prinzen Eitel Friedrich von Preußen.

\* Potsdam, 30. Jan. Der heute morgen um 9 1/2 Uhr ausgegebene Krankheitsbericht über das Befinden des Prinzen Eitel Friedrich lautet: In der Nacht guter Schlaf... \* Potsdam, 30. Jan. Der heute morgen um 9 1/2 Uhr ausgegebene Krankheitsbericht über das Befinden des Prinzen Eitel Friedrich lautet: In der Nacht guter Schlaf...

Der Ausstand im Ruhrrevier.

\* Essen, 29. Jan. In der heute vormittag im großen Saale der Borussia abgehaltenen stark besuchten Vergarbeiter-Versammlung berichtete der Reichstagsabgeordnete Hue über den Verlauf der gestrigen Ministerialkonferenz mit der Eckener-Kommission in Dortmund... \* Essen, 29. Jan. In der heute vormittag im großen Saale der Borussia abgehaltenen stark besuchten Vergarbeiter-Versammlung berichtete der Reichstagsabgeordnete Hue über den Verlauf der gestrigen Ministerialkonferenz mit der Eckener-Kommission in Dortmund...

Deffentlichkeit durch weiteres ruhiges Ausschreiten im Kampfe zu zeigen, daß man auf realistischen Wege, ohne Ausschreitungen, gefonnen sei, die soziale Besserstellung durchzuführen... Deffentlichkeit durch weiteres ruhiges Ausschreiten im Kampfe zu zeigen, daß man auf realistischen Wege, ohne Ausschreitungen, gefonnen sei, die soziale Besserstellung durchzuführen...

\* Essen, 29. Jan. Bei meiner heutigen, ziemlich ausgedehnten Streife durch das Auslandsgebiet wurde mir, so schreibt ein Korrespondent der „Allg. Ztg.“, allenthalben versichert, daß der heutige Sonntag ruhiger verlaufen sei als andere Sonntage, wo kein Ausstand war... \* Essen, 29. Jan. Bei meiner heutigen, ziemlich ausgedehnten Streife durch das Auslandsgebiet wurde mir, so schreibt ein Korrespondent der „Allg. Ztg.“, allenthalben versichert, daß der heutige Sonntag ruhiger verlaufen sei als andere Sonntage, wo kein Ausstand war...

\* Essen, 30. Jan. Beim schließlichen Gemeindefest wurde über 100 000 M., beim alten Verband 320 000 M. Streifenunterstützungen eingesamlet.

\* Dortmund, 30. Jan. Für die Streikenden bewilligte der Verband der rheinisch-westfälischen Brauereien lt. „Allg. Ztg.“ 50 000 M.

Der Ausstand in Deutsch-Südwestafrika.

\* Hamburg, 30. Jan. Heute morgen um 10 Uhr erfolgte die Abfahrt eines aus 40 Offizieren und 108 Mann bestehenden Transporttrains für Deutsch-Südwestafrika mit dem Dampfer „Belgians“... \* Hamburg, 30. Jan. Heute morgen um 10 Uhr erfolgte die Abfahrt eines aus 40 Offizieren und 108 Mann bestehenden Transporttrains für Deutsch-Südwestafrika mit dem Dampfer „Belgians“...

\* Berlin, 30. Jan. Nach einem Telegramm aus Windhuk ist der Major Theodor Büning am 24. Januar im Lazarett Oshandje an innerer Verletzung gestorben.

Die Arbeiterunruhen in Rußland.

\* Moskau, 30. Jan. Der Charlotten-Edelmannschaft hat der „Allg. Ztg.“ zufolge an den Herren einen Brief als Begründung für die Uebergabe einer Adresse der Schmitzow gerichtet... \* Moskau, 30. Jan. Der Charlotten-Edelmannschaft hat der „Allg. Ztg.“ zufolge an den Herren einen Brief als Begründung für die Uebergabe einer Adresse der Schmitzow gerichtet...

Deutscher Reichstag.

(129. Sitzung.) w. Berlin, 30. Januar.

Am Bundesratstag Staatssekretär Freilich v. Stengel, Kolonialdirektor Stöckel, das Haus ist mäßig besetzt... Am Bundesratstag Staatssekretär Freilich v. Stengel, Kolonialdirektor Stöckel, das Haus ist mäßig besetzt...

Staatssekretär Freilich v. Stengel führt aus: Nachdem der Reichstag die Nachführung der Indemnität durch seine Kommissionen gefordert hat, hat der Reichskanzler unverweilt die Zustimmung des Bundesrats zu deren Nachführung eingeholt... Staatssekretär Freilich v. Stengel führt aus: Nachdem der Reichstag die Nachführung der Indemnität durch seine Kommissionen gefordert hat, hat der Reichskanzler unverweilt die Zustimmung des Bundesrats zu deren Nachführung eingeholt...

Reichskanzler Graf Waldersee erklärt, daß er also diesen Posten heute nicht zur Diskussion stellen werde.

Berichterstatter Prinz Kranberg (Str.) berichtet über die Kammerverhandlungen.

Rebel (Ztg.) behauptet, daß der Reichstag in wenigen Jahren zum zweiten Male um Indemnität angegangen werde... Rebel (Ztg.) behauptet, daß der Reichstag in wenigen Jahren zum zweiten Male um Indemnität angegangen werde...

Geschäftliches.

\* Oelbeer Oel-Luz. In 1 Mark-Lose der beliebten Oelbeer Oel-Luzerie sind wieder zur Ausgabe gelangt und in allen Lokalgeldstellen zu haben... \* Oelbeer Oel-Luz. In 1 Mark-Lose der beliebten Oelbeer Oel-Luzerie sind wieder zur Ausgabe gelangt und in allen Lokalgeldstellen zu haben...

Volkswirtschaft.

Mannheimer Handels- und Marktberichte.

Wolle.

(Originalbericht des Mannheimer General-Anzeigers.)

Aus Schwebingen wird uns geschrieben:

Diese Woche brachte am Mannheimer Markt ein Abdröckeln von einigen Markt bei diversen Sorten, hervorgerufen, wie ich schon in einem früheren Berichte sagte, durch den Umstand, daß einige englische sogenannte nervenschwache Eigner sich hinreißten, ihre Ware abzusetzen, ungeachtet den einmal feststehenden Tatsachen, daß den minimalen Beständen nach ein hierzu in gar keinem Verhältnis stehender Absatz nach Böhmen, England und dem deutschen Brauer gegenüber blüht. Die Zufuhren am Markt überstiegen die Abfuhr, jedoch ganz unwesentlich. Das Geschäft an böhmischem Handelsgewoll war nicht unwesentlich, es wurden in Mannheim, Bruchsal und Waldorf ansehnliche Posten zu unbekanntem Preise gehandelt. Auch der Charakter der dieswöchentlichen Marktlage neigt nur zu der bestimmtesten Annahme eine abwartende Stellung einzunehmen, (ich will damit sagen, der Eigner braucht gerade nicht fleißig zu sein, soll aber mindestens den Preis halten, verliert er doch dabei ohnehin noch Geld) insbesondere wo man so steht, wie die Befände unter dem Gesichtspunkte des eingangs Gesagten immer näher und näher zusammengehen. Nach soeben vom Mannberger Markt eingetroffenen Nachrichten hat der Export am Freitag und Samstag größere Posten dem Markt entnommen, als man ursprünglich annahm und es ist nicht ausgeschlossen, daß derselbe weiter kräftig einsehen wird, wenn der Teil nachgebender Eigner nicht mehr auf die Preisfrage hält. Die Preise waren dieselben wie vergangene Woche und wie wiederholt berichtet, wird nicht auf das Bestimmte gesehen, nur billig heißt die Lösung. Auch Bruchsaler Pfahnhändler haben von dieser Exportware größere Posten abgesetzt.

Vom englischen Metall-Markt.

(Spezialbericht von Brandeis, Goldschmidt u. Co., London.)

Kupfer: Die Woche begann mit etwas aufgeregten und schwachen Märkten infolge der Ereignisse in Russland; nach einem mäßigen Rückgang indessen ward die Stimmung wieder ruhig und verblieb so während der übrigen Woche. Die Fluktuationen in Standard waren nur klein. Konsumgeschäft war wenig lebhaft, doch behaupten sich die Preise für Fein-Kupfer. Standard Kupfer per prompt Pf.-St. 57.15.— bis Pf.-St. 68.—; Standard Kupfer per drei Monate Pf.-St. 67.17.6 bis Pf.-St. 68.2.6; Englisch Tough je nach Marke Pf.-St. 70.— bis Pf.-St. 70.10.—; Englisch Best Selected Pf.-St. 70.15.— bis Pf.-St. 71.5.—; Amer. und Engl. Electro Cathodes Pf.-St. 70.— bis Pf.-St. 70.10.—; Amer. und Engl. Electro in Tubs, Cases und Wirebars Pf.-St. 70.5.— bis Pf.-St. 70.15.—

Kupfersulfat: wenig begehrt Pf.-St. 22.5.— bis Pf.-St. 22.15.—

Zinn: Anfangs schwächer, verkehrte im weiteren Verlaufe recht fest, wozu besonders die Verhältnisse auf dem amerikanischen Markt beitrugen. Zinn in New York ist sehr gesucht und vorräthige Ware bedingt eine sehr hohe Prämie. Dadurch ist Straits Zinn hier für sofortige Lieferung aus ankommenden Schiffen sehr gefragt. Der Markt schließt fest: Straits Zinn prompt Pf.-St. 131.— bis Pf.-St. 131.10.—; Straits Zinn per drei Monate Pf.-St. 130.10.— bis Pf.-St. 131.—; Austral Zinn Pf.-St. 131.10.— bis Pf.-St. 132.—; Englisch Zinn Pf.-St. 131.10.— bis Pf.-St. 132.—

Rohzinn: unverändert Pf.-St. 24.17.6; Blei: reichlicher angeboten infolge größerer Ankünfte fiel bis auf Pf.-St. 12.12.6, erhobte sich aber wieder auf Pf.-St. 12.15.—

Antimon: ohne neue Begehr Pf.-St. 38.—; Nickel: Pf.-St. 105.—; Aluminium: Pf.-St. 140.—; Silber: 28.1/16

Wirtschaftlicher. Der Monat Dezember erbrachte an Stempelsteuer für Wertpapiere eine Einnahme von 1 632 630 M. gegen 2 409 683 M. im Vormonat und 1 624 771 M. im gleichen Monat des Vorjahres. Seit 1. April 1904 wurden veranlagt: 14 000 707 M. gegen 9 590 265 M. in der gleichen Vorjahresperiode. Die Einnahmen an Stempelsteuer für Kauf- und sonstige Ankaufsgeschäfte betrug in dieser Zeit 1 478 645 M. gegen 1 714 681 M. im November und 1 279 827 M. im Dezember 1903. Die bisherige Einnahme hieran im laufenden Etatsjahre belief sich auf 11 772 197 M. gegen 9 971 492 M. in der gleichen Vorjahreszeit.

Österreichischer Reichsbank. Ueber die heute nachmittag in der Effektenbörse einberufene Versammlung der Reichsbank wird mitgeteilt, daß Verhandlungen zur Beilegung der Differenzen mit den Banken im Gange seien, welche wahrscheinlich im Laufe dieser Woche zu einem befriedigenden Resultat führen werden.

Wirtschaftlicher Schwächen. Die am Samstag stattgehabte ordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig sämtliche Punkte der Tagesordnung. Ueber das finanzielle Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres haben wir bereits vor einiger Zeit berichtet.

Österreichische Wechsell. A.-G. in Augsburg. Die Bilanz pro 1904 schließt nach Abzug der Amortisationen, Lasten und Abschreibungen mit einem Ueberschuß von 1904 M. (l. M. 103 800 Mark), der zur Verminderung der vom Vorjahr übernommenen Verbindlichkeiten von 163 816 Mark verwendet werden soll.

Wirtschaftlicher Schwächen. Die außerordentliche Generalversammlung vom 28. Januar, unter der Geschäftsführung des Vorjahres, genehmigte den Verkauf der Eisenabteilung sowie die Veränderung der Statuten und die Umwandlung der Firma des Unternehmens in: „Waldhof, A.-G.“

Kommerz- und Diskontobank, Hamburg. Die Beschlüsse, welche die außerordentliche Generalversammlung fasste, sind im einzelnen folgende: Genehmigt wurde 1) der Vertrag, nach dem das Vermögen der Berliner Bank als ganzes unter Ausschluß der Liquidation an die Kommerz- und Diskontobank gegen Gewährung von Mark 20 000 000, übergeben; 2) Erhöhung des Grundkapitals um diese Mark 20 000 000; 3) weitere Erhöhung des Aktienkapitals um Mark 1 000 000 zur Veranschlagung der Betriebsmittel unter Ausschluß des Vermögens der Aktionäre; 4) die der Kapitalerhöhung entsprechende Veränderung des Gesellschaftsvertrages. — In den Aufsichtsrat wurden gewählt: Hermann Kreyssmar-Berlin, Kommerzienrat Senel-Mannheim, Kommerzienrat Hermann Walter-Berlin und Direktor Hoffmeyer-Berlin

Bei der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck wurden im Jahre 1904 5159 Versicherungsanträge über Mark 21 700 728.20 (gegen 4481 Anträge über M. 18 677 688.20 im Jahre 1903) eingereicht, von denen 4823 über M. 18 007 078.20 (gegen 4944 über M. 16 073 000.00 l. B.) Annahme fanden. Durch Tod und durch Erleben des Fälligkeitstermins wurden 1407 Versicherungen über M. 5 861 617.88 zahlbar. Ferner schieden durch Rückkauf, Ermäßigung der Versicherungssumme, Unterlassung der Prämienzahlung und Nichtleistung der ausgesetzten Prämien aus: 1287 Versicherungen mit M. 5 281 829.50, jedoch sich eine reine Zuzahlung ergab von 1639 Versicherungen über M. 7 414 826.88 (gegen 1426 Versicherungen über M. 6 314 535.48 l. B.) und der Versicherungsbestand sich hob auf 51 865 Versicherungen über M. 208 728 227.66.

Deutsche Gasglühlicht-A.-G. in Berlin. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 28. d. M. wurde, wie bereits berichtet, ein an die Gesellschaft gelangtes Offert vorgelegt behufs Erwerbs der sämtlichen 900 Stück Aktien der Aktiengesellschaft Feuer u. Co. A.-G. für die Glühlichtindustrie in Schöneberg. Danach sollen für die 900 Stück Feuer-Aktien 750 Stück neu auszugebende Aktien mit Dividendenberechtigung für das laufende Jahr zum Kurse von 110 Proz. gewährt werden. Von diesen 110 Proz. sollen 100 Proz. durch Ueberlassung von 900 Aktien der A.-G. Feuer u. Co. als Zahlung gelten, während das Agio von 10 Proz. von den bisherigen Inhabern der Aktiengesellschaft Feuer u. Co. in bar einzuzahlen ist. Die Verkäufer verpflichten sich, die genehmigten 750 Feuer-Aktien einem Bankkonfitorium gegen Zahlung von 1 875 000 M. zu überlassen, welches die Aktien den alten Aktionären der Auer-Gesellschaft zum Kurse von 320 Proz., und zwar je eine neue Aktie auf je 4 alte Aktien anbieten soll. Außerdem soll das Bankkonfitorium an die Auer-Gesellschaft zur Verwendung für entstehende Unkosten und Übernahme von Abschreibungen auf die Fabrikation, welche durch die Verbindung beider Gesellschaften notwendig erscheinen, 800 000 Mark zahlen. Der Aufsichtsrat beschloß, die Offerte vorbehaltlich der Zustimmung der auf 26. Februar einberufenen Generalversammlung anzunehmen.

Die Generalversammlung der Bazar Akt.-Ges. in Berlin genehmigte den Verkauf des Gesellschaftsgrundstückes Charlottenstraße für 200 000 M. an die Firma Ullstein u. Co. Die Gesellschaft erhielt dabei einen Ueberschuß von M. 55 000. Zum Erlaß ist der Verkauf eines Grundstückes an der Potsdamerstraße für etwa Mark 450 000 in Aussicht genommen. Das am 31. März d. J. ablaufende Jahr lieferte bisher einen Ueberschuß, doch sollen nicht über 10 Proz. (wie l. B.) Dividende verteilt werden.

Der Stadt Ansburg ist die Genehmigung erteilt zur Ausgabe von M. 5 Millionen 3/4 Proz. Obligationen.

Zur Lage des amerikanischen Lebensversicherungs-Geschäftes. Die Versicherungen in der Union und in Kanada waren, wie aus New York berichtet wird, im Vorjahre geradezu exorbitant. Während nämlich in den Jahren 1900—1903 der Durchschnittsschaden ca. 160 Mill. Dollars, in 1903: 158 Mill. Dollars betrug, stiegen die Bismers für 1904 auf 252 Mill. Doll., wovon auf das große Feuer in Baltimore allein 70 Mill. Doll. entfielen. Infolge dieser kolossal angewachsenen Schadenshöhen war das Geschäft für die einzelnen Gesellschaften höchst verlustbringend.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse

vom 30. Januar.

Table with multiple columns listing various commodities and their prices, including wheat, oil, sugar, and other goods.

Weizenmehl Nr. 00 0 1 2 3 4

Weizen fest, Roggen ziemlich unverändert. Braugerste der hauptl. Markt und Hafer unverändert.

Österreichisches Petroleum notiert bis auf Weiteres in Cisternen M. 15.—, in Faß (Barrel) M. 18.80 per 100 kg netto gereinigt ab diesem Lager.

Mannheimer Effektenbörse

vom 30. Januar. (Offizieller Bericht.)

Keineste Abfälle erfolgten heute in Aktien der Oberrhein-Bank zu 107.20 pSt., ebenso in Aktien der Pfälz. Spar- und Creditbank, London zu 133.25 pSt. Berner war Konflikt vorhanden für Bad. Anilin-Aktien zu 455 pSt., Verein Deutscher Cellobalwerke zu 129 pSt., Badische Brauerei-Aktien zu 131.25 pSt. und Zellstoffabrik Waldhof-Aktien zu 260 pSt.

Obligationen.

Table listing various bonds and obligations with their respective prices and interest rates.

Table with columns for Banks, Stocks, and Bonds, listing various financial instruments and their market values.

Frankfurter Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers)

w. Frankfurt, 30. Jan. Zu Beginn der neuen Börse zeigte sich für Montanwerte Bestimmung, teilweise darin, daß durch die Unterstüßung der französischen und belgischen Bergleute der Bergarbeiter-Ausstand eine weitere Verlängerung erfährt. Ferner aber auch wurde der Rückgang mit dem deutsch-österreichischen Handelsvertrag in Verbindung gebracht. Bald nach Eröffnung trat allgemein feste Tendenz zu Tage. Banken lebte und höher. Auch Montanwerte weiter fest. Von Bahnen österreichische Werte und Prinz Heinrich höher. Seifensabrikt belebt und im weiteren Verlauf bis 2 Proz., Norddeutscher Lloyd 1 Proz. anziehend. Inländische Fonds zeigten wenig Veränderung. Ausländische Werte fest. Vom Industriewerte zeigten chemische Werte weiter feste Haltung auf Zollerhöhung. Runkelrübe 8 Proz. höher. Im weiteren Verlauf war das Geschäft ruhig. Kupferwerte anziehend. Banken und Montan am Schluß der Börse behauptet. Diskontokommandit nachdrücklich abgeschwächt.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie.

Table showing exchange rates and telegrams for various locations like London, Paris, and others.

Versteuerte Aktien.

Table listing various stocks and their prices, including shares from different companies.

Privat-Diskont 2 1/2 Prozent.

Frankfurt a. M., 30. Januar. Kreditaktien 212.50, Staatsbahn 13.25, Lombarden 17.40, Egypter —, 4 % ung. Goldrente 100.—, Gotthardbahn 192.—, Disconto-Kommandit 192.40, Sava 217.—, Selsentrichen 235.—, Darmstädter 143.40, Handelsgesellschaft 164.75, Dresdener Bank 129.60, Deutsche Bank 207.10, Bochumer 140.—, Hartherz —, Tendenz: ruhig.

Nachbörse, Kreditaktien 212.50, Staatsbahn 133.50, Lombarden 17.40, Disconto-Kommandit 191.90.

Berliner Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers)

w. Berlin, 30. Jan. Die Börse eröffnete in geteilter Tendenz. Während Banken fest und höher waren, setzten sowohl Hütten- als Bergwerksaktien gegen vorgestern niedriger ein. In Kohlenaktien über 1 1/2 Proz. niedriger. Die Mattigkeit führte man darauf zurück, daß die schwebenden Verhandlungen zur Beilegung des Ausstandes bis jetzt kein Resultat ergab. Fonds festig. Ruffen von 1902 besser: 88.70, Eisenbahnaktien behauptet. Amerikaner fest. Schiffahrtsaktien belebt und höher, angeblich auf die Beilegung des Frachterdeckers. Später Banken kaum verändert. Hüttenaktien gut erholt. Bergwerksaktien unverändert. Heute wurde wieder ein Posten Schiffschiff mit Fälligkeit per 8., 15. und 22. April zum Sage des Privatdiskonts begeben. In 2. Börsestunden Kohlenaktien besser gefragt. Sonstiges unverändert. Weiterhin sehr still. Kurs festig. In 3. Börsestunden ruhig. Industriewerte des Kassamarktes im allgemeinen referiert. Fest waren zum Teil chemische Werte, Braunkohlentwerte und einige Transportwerte ruhig.

Berliner Produktenbörse.

\* Berlin, 30. Jan. Produktenbericht. Neben dem milderen Wetter hat die Veröffentlichung der Handelsverträge und die hiernach erst zu Beginn des Jahres 1906 in Aussicht zu nehmende Einführung hier zu Realisationen Anlaß gegeben. Dabei blieben die Preisrückgänge in mäßigen Grenzen, weil die Lage des Weltmarktes fest gehalten und in ausländischen wie inländischen Angelegenheiten eine Lockerung nicht eingetreten ist. Rückhol behauptet. Weiter: demüth.

Wein.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)

Wien 28. Jan. Der neue Wein hat sich... (Original text about wine quality and prices in Vienna)

In Baden wurden in den letzten Tagen in... (Report on wine harvest in Baden)

In Rheinhessen wurden in Rhein 50 Stck... (Report on wine harvest in Rheinhessen)

heim 57 Stck 1904er zu M. 650—500, 1903er zu M. 620—530... (Detailed wine price list)

Im Elb- u. Havelgebiet in Preußen... (Report on wine harvest in Prussia)

Mannheimer Marktbericht vom 30. Januar... (Local market report for Mannheim)

Wasserstandsberichte im Monat Januar.

Table with columns: Stationen, Datum, and Wasserstand. Lists water levels at various stations in Mannheim.

Ueberfluthung Schiffsahrt-Ansichten... (Shipping news and port activities)

Southampton, 28. Jan. (Bericht von der... (Shipping news from Southampton)

Verantwortlich für Inhalt: Oberbaurat Dr. Hans... (Editorial information)

Malztrapon advertisement for children, weak, and sick, listing benefits and prices.

Califig advertisement featuring a bottle image and text describing it as a natural laxative.

Pension Kurhaus Lindentfels advertisement, offering a family home for recovery.

Advertisement for 'Kleiner's Kinder' medicine, highlighting its benefits for children.

Für kleine Kinder... (Additional information for children's medicine)

Wohlverkehrte... (Large advertisement for a business or service, including contact info)

Wasserkraft... (Advertisement for water power or related services)

Wir suchen zum baldigen Eintritt... (Large advertisement for Herm. Schmoller & Co. seeking staff)

Mietgesuche... (Real estate advertisements for rental properties)

Läden... (Real estate advertisements for shops and businesses)



**Grosse Lokalitäten**  
mit Bureau, großem Kessel, Kuchraum, Abfüllräumen, Stallung, großem Hof, pass. für Bier-Depot und Flaschenbierhandlung per 1. April zu vermieten.  
Offert. unt. Nr. 54172 an die Exped. ds. Bl.

**Bureau**, 4 helle geräumige Zimmer mit oder ohne Vorküche zu vermieten.  
18179  
Ludwigstraße 16.

**Zu vermieten.**

**B1, 2** 2 Zimmer, 2 St., 2000  
Ruh. in d. N. 2. St. 20239

**B6, 21** schöne geräumige Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**B7, 11** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**C3, 15** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**C3, 20** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**C7, 8** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**C8, 7a** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**C8, 14** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**D4, 17** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**D6, 78** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**D7, 25** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**F2, 16** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**F4, 4** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**F4, 5** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**F8, 7 (Kirchenstr. 3)** elegante Wohnung  
2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**G3, 20** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**G4, 4** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**G5, 17a** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**G7, 20** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**G7, 35** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**G7, 37** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**G8, 21** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**H1, 17, Marktplatz**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**H2, 8** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**H2, 9** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**H3, 7** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**H4, 8** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**H7, 14** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**H7, 22** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**H7, 33** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**H7, 35** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**J4a, 9, Renbau** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**K1, 15** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**K2, 12** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**K2, 18** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**K3, 13** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**K3, 23** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**K4, 16** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**K4, 19** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L4, 5** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L8, 5** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L8, 6** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L8, 11** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L10, 7** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L12, 12** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L12, 15** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L13, 6** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L13, 14** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L14, 8** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L14, 14, Kaiserring**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**L15, 15, Kaiserring**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**M1, 4b** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**M2, 15b** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**M2, 13** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**M5, 10** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**M7, 22, 4. St.**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**N2, 9b** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**O7, 3** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Planzen, P4, 13**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**P4, 14** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**P5, 11/12**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**P7, 13a**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Q2, 22** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Q5, 23** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**R3, 2** 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**S6, 16**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**S6, 9**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**S6, 15**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**S6, 26**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**S6, 29**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**T6, 11**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**T6, 17**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**T6, 30, 1. Et.**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**U1, 13, Breitestr.**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**U3, 15**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**U4, 19 u. 19a**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**U6, 12**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**U6, 13**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**U6, 14 (Friedrichsring)**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**U6, 20**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Augusta-Anlage 9.**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Adademiestraße**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Ademiestraße 9 (H)**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Bahnhofplatz 9**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Belkenstraße 24**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Dammstr. 19a**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Dammstrasse 36**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsring 2. St.**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Gontardstr. 4**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 16a**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 17**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 18**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 19**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 20**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 21**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 22**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 23**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 24**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 25**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 26**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Goethestraße 27**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Möbeltransport**  
in der Stadt und nach allen Richtungen des Landes, sowie Landsperte von **Plano, Möbel u. Kasten** für alle Gelegenheiten prompt und billig.  
**Größtes Mannheimer Möbeltransport-Gesellschaft**  
(gegründet 1839)  
**Jean Wagner, in Firma: Jakob Holländer**  
Telephon 942. Lit. H 7, 34.  
Betreibung u. Aufbewahrung von Möbeln, Reiseeffekten etc.  
Eigenes Lagerhaus. Stets günstige Retourwagen.

**Friedrichsplatz 16**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 17**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 18**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 19**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 20**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 21**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 22**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 23**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 24**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 25**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 26**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 27**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 28**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 29**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 30**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 31**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 32**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 33**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 34**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 35**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 36**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 37**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 38**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 39**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 40**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 41**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 42**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 43**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 44**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 45**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 46**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 47**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 48**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 49**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 50**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 51**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 52**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 53**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Friedrichsplatz 54**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Schwefelgasse 154**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Stephanienpromenade 16**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Stephanienpromenade 17**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Stephanienpromenade 18**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Stephanienpromenade 19**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Stephanienpromenade 20**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 1. April zu vermieten. Näheres part. 20277

**Stephanienpromenade 21**  
2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder,